

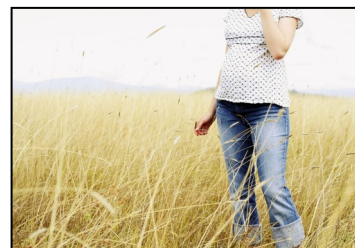
Jahresbericht 2023

donum vitae HSK

Allgemeine Schwangerenberatung

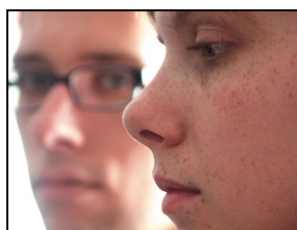
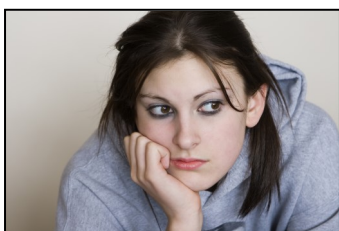


Information über gesetzliche
Regelungen und
wirtschaftliche, soziale und
finanzielle Hilfen



Ungewollte Schwangerschaft

Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch



Verlust eines Kindes



Beratung im Kontext pränataler Diagnostik

Verhütung und Sexualität



Beratung nach der Geburt



Sexualpädagogische Präventionsarbeit

Beratungsstellen

Kolpingstr. 2
59872 Meschede
Tel.: 0291-9086960
Fax: 0291-9086961
E-Mail: meschede@donumvitae.org

Drostenfeld 5
59759 Arnsberg
Tel.: 02932-896941
Fax: 02932-896942
E-Mail: arnsberg@donumvitae.org

Außenstellen:
Winterberg
Olsberg
Bad Fredeburg
Schmallenberg
Sundern

Daten und Fakten der Beratungsstelle im Jahr 2023

Erstberatungen	801
Folgeberatungen	683
Gesamtberatungen	1484
Anträge an die Bundesstiftung Mutter und Kind	139

Alter

13 -17 Jahre	1 %
18 - 21 Jahre	8 %
22 - 26 Jahre	18 %
27 - 34 Jahre	40 %
35 - 39 Jahre	17 %
ab 40 Jahre	9 %
keine Angabe	7 %

Staatsangehörigkeit

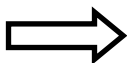
deutsch	52 %
andere	48 %

Lebensform:

allein lebend	32 %
In Partnerschaft lebend	67 %
keine Angabe	1 %

Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 5/6 SchKG

Erstberatungen: 272

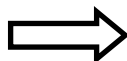


Themen:

- familiäre, partnerschaftliche Probleme
- finanzielle / wirtschaftliche Situation
- körperliche / psychische Verfassung
- abgeschlossene Familienplanung
- grundsätzlich kein Kinderwunsch
- Ausbildungs- / berufliche Situation

Schwangerschaftsberatung nach § 2 SchKG

Erstberatungen: 529



Hauptgründe der Inanspruchnahme:

- Beratung in der Schwangerschaft zu rechtlichen und finanziellen Ansprüchen, Kinderbetreuung, Unterstützungsmöglichkeiten
- Nachgehende Beratung und Begleitung nach Geburt
- Familienplanung, Kinderwunschberatung, Verhütungsberatung

Besonderheiten im Jahr 2023

Das Jahr 2023 zeichnete sich durch einen leichten Anstieg der Erstberatungszahlen aus. Die Folgeberatungen waren hingegen leicht rückläufig. Zwei Drittel der Ratsuchenden kamen mit allgemeinen Fragen und Anliegen zu Schwangerschaft, Geburt oder Verhütung. Lediglich ein Drittel der KlientInnen befand sich im Schwangerschaftskonflikt.

Familiäre und partnerschaftliche Probleme, aber vor allem auch die finanzielle und wirtschaftliche Situation und die damit verbundenen Zukunftsängste wurden als Gründe für einen Schwangerschaftskonflikt, aber auch als generelles Problem von Familien in der heutigen Zeit benannt. Die Anzahl derer, die sich an uns wandten, um Hilfe bei der Beantragung von Sozialleistungen wie Kindergeld/-zuschlag, Elterngeld oder Wohngeld zu erhalten, stieg im letzten Jahr sehr deutlich an.

Auch die Nachfrage an Beratung zum Thema unerfüllter Kinderwunsch nahm kontinuierlich zu. Die Einsätze im Rahmen der Sexuellen Bildung in Einrichtungen der Jugendhilfe und Schulen waren ebenfalls - wie jedes Jahr - stark gefragt.

Vorstellung von donum vitae beim „diner en blanc“ der Soroptimisten Meschede

„Am 16.06.2023 hatten wir die Gelegenheit die Arbeit von donum vitae bei einer sehr gut besuchten Veranstaltung der Soroptimisten Meschede in Eversberg vorzustellen. Bei herrlichem Sommerwetter informierten wir die rund 120 Gäste vornehmlich aus den umliegenden Orten über die unterschiedlichen Arbeitsfelder unserer Beratungsstelle. Den vielen Informationen stand ein aufgeschlossenes und sehr interessiertes Publikum gegenüber. Die Einnahmen des Abends wurden als Spende für die Beratungsstellenarbeit seitens der Soroptimisten zur Verfügung gestellt, wofür wir sehr dankbar sind.“



Zeitgemäße, zukunftsfähige Kommunikationskanäle

Auf Initiative des Landesverbandes NRW hin macht sich die Beratungsstelle donum vitae HSK zusammen mit vielen anderen KollegInnen in 2024 auf den Weg in eine noch digitalere Zukunft.

Die App Tagea bündelt gleich mehrere Kommunikationskanäle und ermöglicht auf Wunsch neben einer datenschutzsicheren digitalen Terminplanung und -buchung auch eine simultane Übersetzung von Chatkommunikation in 23 Sprachen sowie eine Videoberatung.

Wir sind sehr gespannt, wie sich unsere Arbeit aufgrund dieser Neuerungen in 2024 verändern wird und ob sich die erwarteten Vorteile bewahrheiten werden.

Trau Dich!

Die bundesweite Initiative „Trau dich!“ zur Prävention des sexuellen Missbrauchs machte am 20. September den NRW-Start in Arnsberg im Sauerlandtheater.

Das Theaterstück thematisiert grenzüberschreitende Erlebnisse von Kindern. Im Mittelpunkt stehen zentrale Aspekte wie Wahrnehmung und Wahrung der eigenen Grenzen, Gefühle, Nähe, Distanz, Vertrauen, Geheimhaltung und Hilfsmöglichkeiten. Die Inszenierung möchte Kinder in ihrer Selbstbestimmung ermutigen, sie in ihrer Sprachfähigkeit stärken und ihnen vertrauensvolle AnsprechpartnerInnen aufzeigen, von denen sie Schutz und Unterstützung bei Grenzverletzungen und sexualisiertem Verhalten erhalten können.

520 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren machten an diesem Tag bei dem interaktiven Theaterstück mit.

Neben anderen Kooperationspartnern wurde auch die Beratungsstelle donum vitae HSK angefragt, die Aufführungen zu begleiten und sich den Kindern als möglicher Ansprechpartner vorzustellen. Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin der Frauenberatungsstelle Arnsberg konzipierte eine Mitarbeiterin von donum vitae den vorgeschriebenen 3-stündigen Lehrerworkshop und führte diesen am 8. August sowie am 19. September in Arnsberg durch.

Da Kinder und Jugendliche über Jahre hinweg einen Großteil ihrer Zeit in der Schule verbringen, wird diese als idealer Ort und Ausgangspunkt zur Prävention von sexualisierter Gewalt angesehen. Langfristiges Ziel der „Trau dich“ Initiative ist daher die fortwährende Verortung des Themas im Rahmen der Institution Schule.



Bild: WP Arnsberg

Qualitätssicherung:

Durch Supervision mit unserem Team, sowie Fortbildung, Fachkonferenzen und Teilnahme an themenspezifischen Arbeitskreisen unseres Landesverbandes erweitern wir regelmäßig die fachliche Kompetenz und Qualität unserer Arbeit. In 2023 fand unsere Beratung neben der persönlichen Form auch ergänzend als Videoberatung statt. Auch waren und bleiben Treffen per Zoom eine kostengünstigere und zeitsparende Alternative. Zudem kooperieren wir mit einer wachsenden Zahl von Institutionen und Fachkräften und sind vernetzt mit regionalen Arbeitskreisen. Wir haben darüber hinaus auch die Möglichkeit, die Arbeit in unserem Fachteam, welches aus Vertretern unterschiedlicher Professionen besteht, zu reflektieren.

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

Unsere Arbeit wird zu 80 % vom Land NRW finanziert. Jedes Jahr muss unsere Beratungsstelle die fehlenden 20 % über Spenden und Zuschüsse refinanzieren.

Wir freuen uns über jede Spende und Unterstützung.

Spendenkonto: donum vitae

IBAN: DE 60464510120000036699

BIC: WELADED1MES

Sparkasse Meschede



Wir möchten uns bedanken...

- bei allen Kooperationspartnern, Institutionen, die mit uns zusammenarbeiten.
- bei den Mitgliedern und Spendern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.
- bei unseren Vorstandsmitgliedern, die ehrenamtlich für uns und den Verein arbeiten.
- bei allen, die unsere Arbeit wertschätzen und uns zur Seite stehen.



Unser Team:

Claudia Swiercz (Verwaltung)

Marita Krefeld (Beratung und Prävention in Meschede, Olsberg und Winterberg)

Michaela Fahnenstich (Beratung in Meschede, Bad Fredeburg und Schmallenberg)

Elke Ewers (Beratung in Arnsberg und Sundern)

In der Präventionsarbeit wurden wir unterstützt von Sarah Scholz.

Fotos: Archiv donum vitae e. V.